

Kunst als Prozess besteht oft aus Fragen, Zweifeln, Scheitern und dem wieder Starten. Prozesse, die zuweilen fernab des schnöden Mammons des täglichen Broterwerbs erfolgen. Aber muß Kunst deshalb brotlos sein?

Hierzu bietet die Hamburger Kreativgesellschaft ab dem 8. März 2017 einen mehrmonatigen Workshop an.

Referent Giso Weyand stellt fest: „*Es ist nicht damit getan, eine selbstbewusste „Verkaufe“ zu fordern oder Tipps erfolgreicher Verkäufer und Verkäuferinnen auf Kunst einfach zu übertragen. Die eigene Vermarktung ist vielmehr ein Prozess.*“

Daher verfolgt er in einem gemeinsamen Diskurs mit den Teilnehmenden folgende Schwerpunkte:

Die Haltung des Künstlers – die Haltung des Vermarkters: eine Standortbestimmung

Kunst als Marke – Der Künstler als Marke: Kontroversen und praktische Anwendung

Öffentlichkeit als Voraussetzung: Wie das rare Gut Aufmerksamkeit gewonnen wird

Warum Kunst immer auch nutzt: Bedürfnisse der Zielgruppe erkennen

Preise und ihre Psychologie

Die eigene Vermarktungslandkarte

Die sechs Termine sind für einen Gesamtzeitraum von sechs bis acht Monaten angesetzt, die ersten beiden Termine im März und April sind bereits festgelegt, alle weiteren werden nach der Anmeldung rechtzeitig kommuniziert.

Der Referent Giso Weyand selbst soll ein sogenannter „Markenmacher“ sein. Vor und in der ersten „*New Economy*“ habe er sechs eigene Unternehmen gegründet und zu starken Playern gemacht. In der Folge beriet er Spitzenpolitiker ebenso wie Personen des öffentlichen Lebens und Firmen beim Entwickeln von authentischen Marken. Ausgangspunkt seiner Arbeit sind Brüche, Ecken und Kanten, die eine Marke lebendig machen. Mit der Kunst verbindet ihn eine große Liebe: er ist Herausgeber einer Reihe von Gedichteditionen und verwirklicht pro Jahr zwei bis drei unterschiedliche Kunstprojekte. Die Arbeit an der der Werkstatt „Kunst und Vermarktung“ ist ihm daher ein besonderes Herzensprojekt. ER schreibt auch regelmäßig in einem Blog: weyand-schreibt.com.

Der Workshop findet in der Hafencity statt. Anmeldungen und weitere Infos unter: Workshop „Kunst verkaufen“

(13.01.2017, TG)

Related Post



Kultur an der
frischen Luft

Die Expertise der
Kunst

So geht großes Kino „Hamburg
dekolonisieren!“

